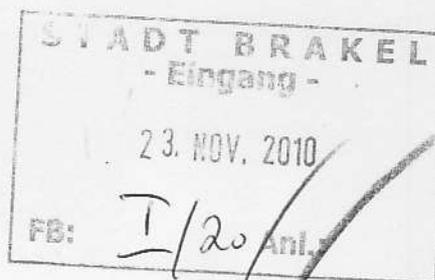


Fraktion der Liste Zukunft
im Rat der Stadt Brakel

22.11.2010

Stadt Brakel
Der Bürgermeister
Rathaus
33034 Brakel



1) Betr. A. / 2.6
2) A-620 B.R.
M.

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

hiermit beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Ratssitzung:

Trinkwasserqualität; hier: kurzfristige Ergreifung von Maßnahmen zur Reduktion des Nitrat- und Kalkgehaltes des Trinkwassers in Brakel

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Brakel beauftragt die Betriebsleitung des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel („VUBRA“) mit der kurzfristigen Aufstellung und Planung von geeigneten Maßnahmen zur deutlichen Reduktion des Nitrat- und Kalkgehaltes z. B. mittels Nanofiltertechnologie. Die Wasserqualität - insbesondere im Bereich Nitrat und Härte - muss im gesamten Stadtgebiet gleich gut sein (gleicher Wasserpreis = gleiche Qualität). Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lippe und Höxter und/ oder mit einem Ingenieurbüro Lösungsvorschläge erarbeiten zu lassen. Möglicherweise kann dies im Rahmen einer entsprechenden Diplom-/ Bachelorarbeit erfolgen. Die Kontrolluntersuchungen erfolgen zukünftig durch ein externes Labor mindestens einmal im Monat.

Begründung:

die aktuell vorgelegten Messwerte unseres Wasserwerkes haben gezeigt, dass unser Trinkwasser neben einem hohen Maß an Härte auch einen Nitratgehalt aufweist, der den von der WHO empfohlenen Grenzwert für Babynahrung, welcher mit 20 mg/l deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert von 50 mg/l liegt, überschreitet.

Wer in Brakel nicht bereits selber Maßnahmen zur Wasseraufbereitung ergriffen hat, z. B. mit Wasserfiltern, Magnetbehandlung etc., muss täglich gegen den enormen Kalkgehalt ankämpfen. Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Spülmaschinen sind

teilweise täglich zu entkalken, Durchlauferhitzer, Wasserboiler, Waschmaschinen und Rohrleitungen gehen bereits deutlich vor Erreichen der üblichen Lebenserwartung kaputt. Große Mengen an Weichspüler, Unmengen an Entkalker sind notwendig, um überhaupt normale Funktionalität zu erreichen. Essigessenz ist notwendig, um Badezimmer halbwegs ansehnlich zu erhalten. Perlatoren und Armaturen leiden. Die Umwelt wird unnötig belastet.

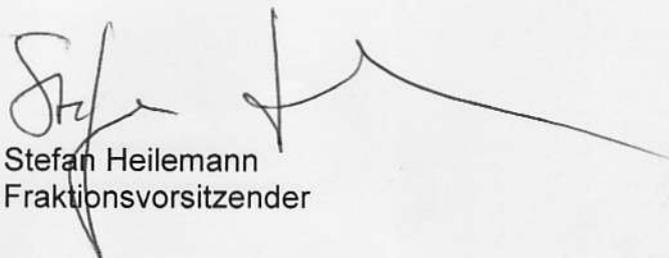
Zwar wird eine Filtration vielleicht den Preis für Frischwasser deutlich erhöhen, doch wird dieser Mehrpreis durch Einsparungen bei Reinigungs-, Reparatur- und Erhaltungsaufwendungen mehr als ausgeglichen, von der Steigerung der Lebens- bzw. Wohnqualität ganz zu schweigen.

Um größtmögliche Sicherheit bei den Messergebnissen zu erzielen, soll zukünftig einmal monatlich durch ein externes Labor die Wasserqualität überprüft werden.

Darüber hinaus ist die gegenwärtige Situation aus unserer Sicht rechtlich fragwürdig. (unterschiedliche Trinkwasserqualität und trotzdem gleicher Preis). Gleicher Preis muss auch gleiche - und zwar gute - Qualität bedeuten.

Bitte veranlassen Sie ggf. auch eine Vorberatung im zuständigen Fachausschuss.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Heilemann
Fraktionsvorsitzender